

# Oktobermusik

## Herbst auf Hiddensee

Gemälde und Grafiken von Günter Weiß  
Texte von Hannelore Weiß und Volker Müller

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2021

Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Herausgegeben durch Volker Müller

ISBN 978-3-96940-143-9

Copyright (2021) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte bei Herausgeber, Illustrator und Autoren  
Gemälde und Grafiken © Günter Weiß  
Reproduktionen: Karsten Schaarschmidt

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

22,00 Euro (DE)

# Zu den Autoren

## Hannelore Weiß



- 1950 im sächsischen Aue geboren
- 1967 bis 1969 Lehre zum Industriekaufmann in Schwarzenberg/Erzgebirge
- 1969 bis 1974 Lehrausbilderin für Industriekaufleute und Facharbeiter für Datenverarbeitung
- 1970 bis 1974 parallel dazu Fernstudium an der Fachhochschule für Ökonomie Rodewisch – Abschluss als Ökonom, Fachrichtung Organisation und Datenverarbeitung

- 1973 Heirat mit Günter Weiß
- 1974 bis 1988 Leiter für Betriebs- und EDV-Organisation in Oelsnitz/Vogtland
- 1988 bis 2010 Schulsekretärin in Oelsnitz/Vogtland
- seit 2011 Rentnerin
- 2015 Umzug nach Plauen
  
- Seit 1995 jährliche Aufenthalte auf Hiddensee
- Ab 2005 (bis 2016) Gestaltung der Ausstellung „Land und Meer“, Malerei und Grafik von Günter Weiß, in der Hotelgalerie „Heiderose“. Dazu erschienen 2008 die Tagebuchnotizen „Endlich wieder Hiddensee“ zu den Skizzen von Günter Weiß sowie 2012 der Ausstellungsbegleittext „Immer wieder Hiddensee“.

Die Tagebuchnotizen lassen einen Hiddensee-Urlaub im Jahr 2008 nacherleben. Fast alle darin kritisch betrachteten Punkte – etwa die Sorgen um die Zukunft der Lietzenburg – sind heute aus der Welt. Das Gleiche gilt auch für die Tagebuchauszüge von Volker Müller.

## Günter Weiß



- 1940 in Brunn bei Reichenbach/Vogtland geboren
- 1954 bis 1957 Lehre als Holzmaler
- 1958 bis 1961 Studium an der Fachhochschule für Angewandte Kunst Magdeburg, Abschluss im Fachbereich Dekorative Malerei
- 1961 Meisterabschluss im Malerhandwerk
- 1963 bis 1964 Besuch der Mal- und Zeichenschule bei Prof. Carl Michel in Zwickau
- 1965 bis 1972 Berufsschullehrer (Fachlehrer für Maler) an der BBS Schwarzenberg

- 1966 bis 1968 Fernstudium Berufspädagogik an der TU Dresden
- 1970 bis 1972 Fernstudium an der Fachhochschule für Werbung und Gestaltung Potsdam – Abschluss als Diplom-Designer
- 1972 bis 2000 Berufsschullehrer (Fachlehrer für Maler) an der Berufsschule Oelsnitz/Vogtland
- 1982 bis 1990 Mitglied der Fördergruppe Malerei/Grafik der Vogtlandkreise
- ab 2000 freischaffend tätig
- 2014 am 06. November verstorben
- Mitglied des BBK Vogtland im Bundesverband Bildender Künstler

Von 1995 bis 2013 jährliche Arbeitsaufenthalte auf Hiddensee und Ausstellungen in der Hotelgalerie „Heiderose“ (aktuell Arbeiten im Inselmuseum Hiddensee, im Asta-Nielsen-Haus und in der „Heiderose“)

Arbeiten befinden sich im öffentlichen Besitz (Vogtlandmuseum Plauen, Neuberin-Museum Reichenbach, Museen Schloß Voigtsberg Oelsnitz/Vogtland, Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge, Kunstsammlung des Sächsischen Landtags in Dresden, Inselmuseum Hiddensee etc.) und in privaten Sammlungen. Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen

Hannelore und Günter Weiß stifteten eine Bank, die oberhalb von Kloster am „Kleinen Inselblick“ mit einer wunderbaren Aussicht auf die gesamte Insel zum Ausruhen einlädt.

## Volker Müller



*Elke und Volker Müller sowie die Enkeltochter Paula (links) und Lina*

Geboren 1952 in Plauen, aufgewachsen in Hohndorf bei Elsterberg. 1970 Abitur in Greiz. Studium an der Pädagogischen Hochschule Erfurt/Mühlhausen in der Fachrichtung Deutsch/Russisch. Nach drei Pflichtjahren im Schuldienst bis 1989 vorwiegend als Musiker tätig. Von 1990 bis 1996 Redakteur bei einer Tochterzeitung der „Frankenpost“. Seit 1998 freier Journalist und Autor. Lebt seit 1977 in Greiz, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Bücher über Bach, Fontane, Mozart, Tschechow, Schumann und die Greizer Literaturszene. Außerdem die Prosabände *Das Galakonzert*, *Kormorane* und *Blondinenrettung*, die Romane *Corvette Menz* und *Abschied von Sontamur*, die Lyrik-

bände *Einen Taubenflug groß ist meine Stadt*, *Vergessene Zentimeter* und *Gutgemeinte Nadelstiche*, das gemeinsam mit Peter Zaumseil gestaltete Kunstbuch *Lob der Bäume* sowie der Stückeband *Im wunderschönen Monat Mai* und der Essayband *Quartett für die Ewigkeit*. Der 2008 erschienene Band *Das Galakonzert* kam 2018 unter dem neuen Titel *Bäume malen im November* in einer verbesserten Fassung heraus. Zwei Schriftstellerstipendien des Freistaats Thüringen. Vogtländischer Literaturpreis 2018.

Die in diesem Buch enthaltenen Gedichte sind während der jüngsten sechs Herbstaufenthalte des Autors auf Hiddensee (2014 bis 2020) entstanden. Die drei Erzählungen sind dem gleichfalls im Engelsdorfer Verlag erschienenen Band „Blondinenrettung“ entnommen.

Der Autor führt seit 2007 ein Tagebuch, in dem er vor allem Überlegungen zu Kunst und Gesellschaft aufzeichnet. Daraus stammen die Notizen, die die vorliegende Publikation beschließen.

## **Noh Hiddensee**

Hett di de Welt wat dohn  
un dä di weh  
un will di nich verstohn,  
denn pack din Leed un Krohm  
un goh noh Hiddensee,  
do warst du licht un free

*Vun Nikolaus Niemeier*

*Dieses Buch ist im Besonderen den Familien Gisela und Joachim Pfau, Rita und Jürgen Gielow sowie der Familie Carsten und Kristina Berlin mit dem Team der „Heiderose“ gewidmet.*

# ***Inhalt***

<i>Volker Müller: Gedichte</i> .....	15
<i>Volker Müller: Erzählungen – Inselfreunde, Intermezzo, Blondinenrettung</i> .....	57
<i>Hannelore Weiß: Endlich wieder Hiddensee</i> .....	105
<i>Hannelore Weiß: Immer wieder Hiddensee</i> .....	135
<i>Volker Müller: Das Experiment</i> .....	139
<i>Anmerkungen</i> .....	153
<i>Zu den Reproduktionen</i> .....	154

# Gedichte

## *I*



*Inselblick Hiddensee*

## Die ersten Tage

Was soll man über diese Insel schreiben

Die Wolken, die über sie ziehen,  
scheinen aus Tagen zu kommen,  
als sich auf Erden noch Märchen und Sagen zutrug

Die Scharen der Vögel  
gemahnen uns gar an die Zeiten davor,  
als der ewige Pulsschlag des Lebens seine ersten Schritte tat

Die Schilfe und Heiden, Sande und Steine vollends,  
die Wasser und Moore  
sind wohl älter als Gott und die Welt

Was soll man über diese Insel schreiben

Und da war von den Sonnenuntergängen  
und wechselnden Schönheiten  
noch gar nicht die Rede